

Mützenberg

von Spiez

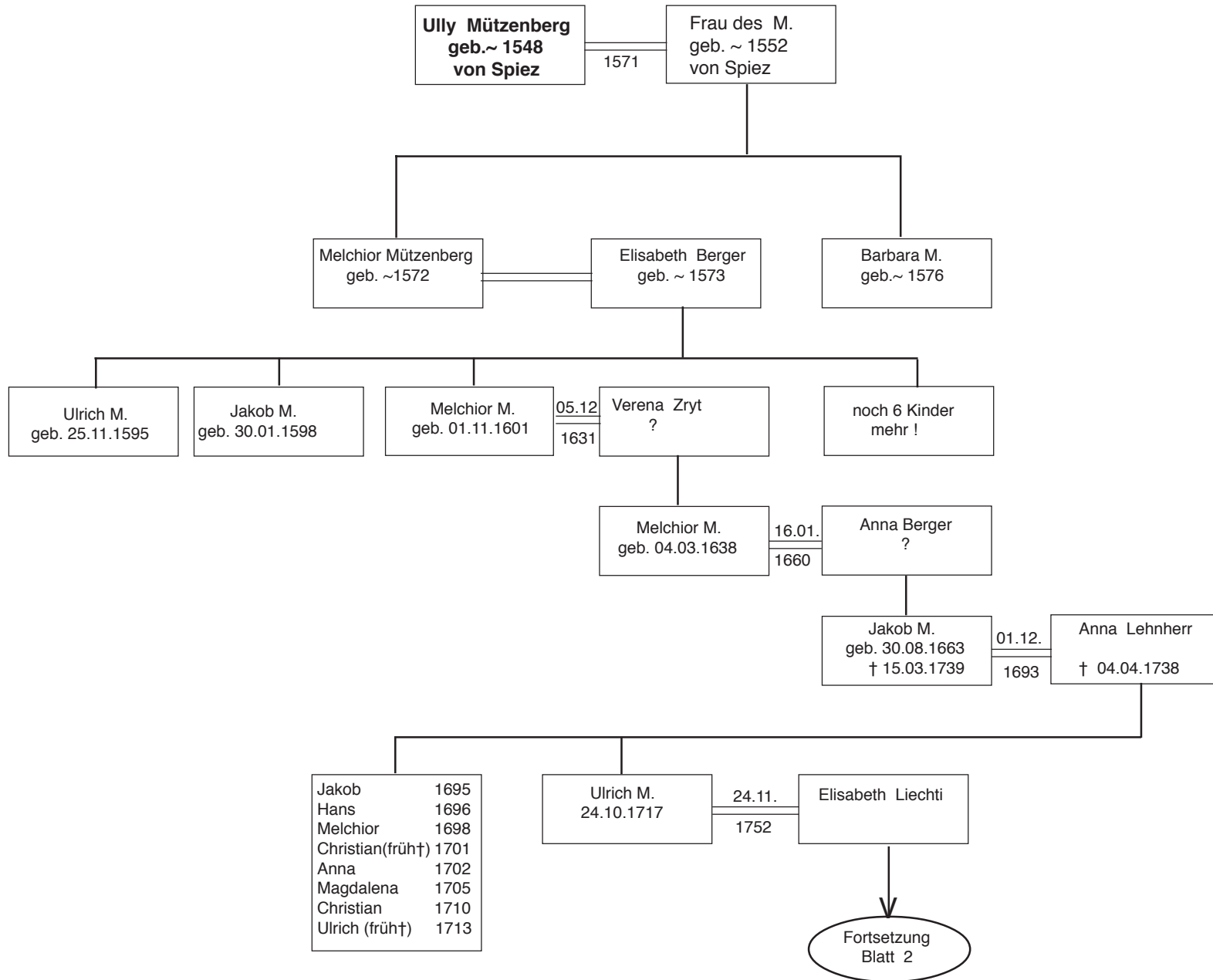


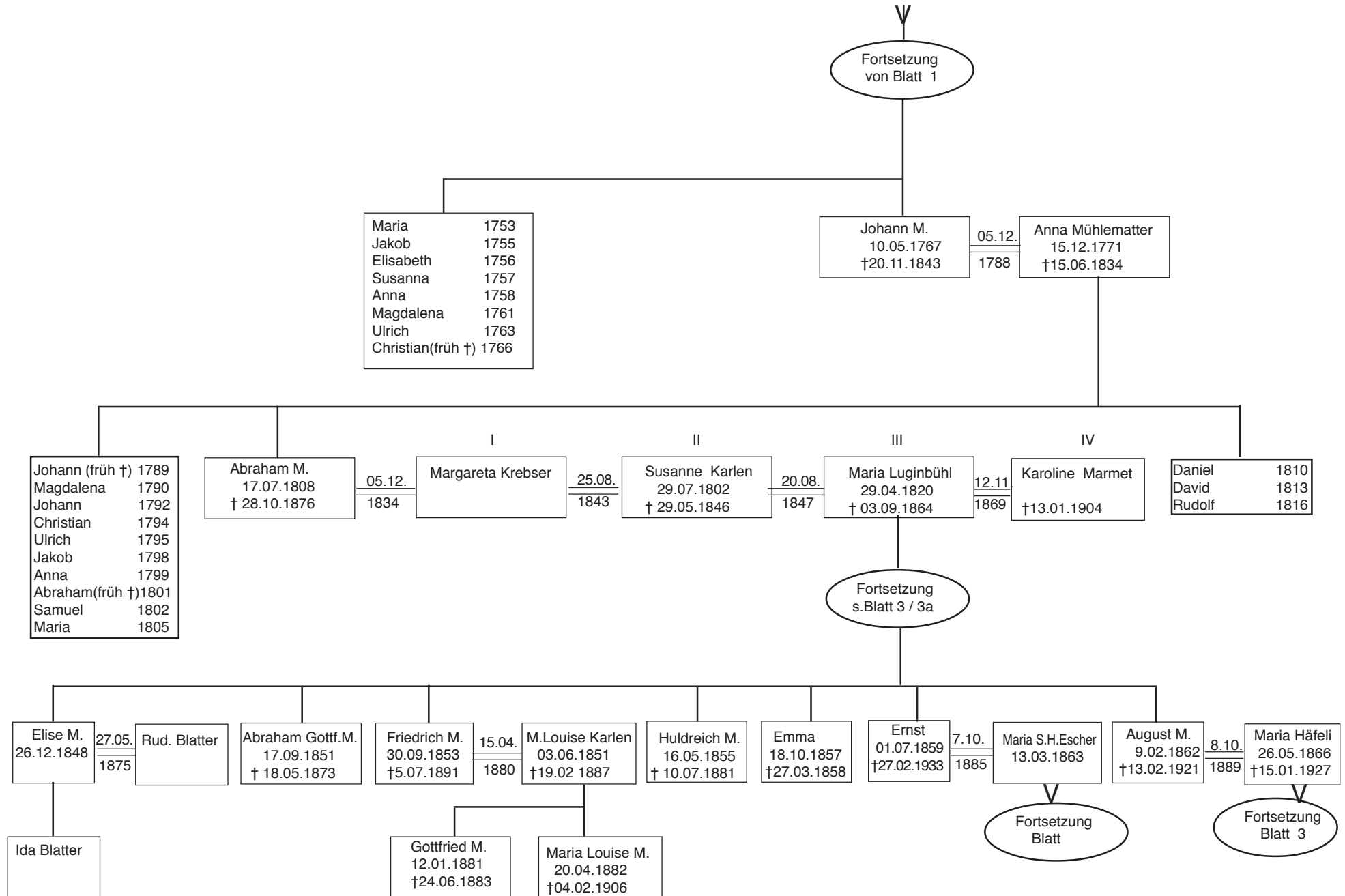
**Genealogie der Familie Mützenberg
ab 1548 / 1572**

Version 6. 11. 2005

Quelle: Julius Billeter

Abraham und Martin Mützenberg
www.muetzenberg.ch/stammbaum





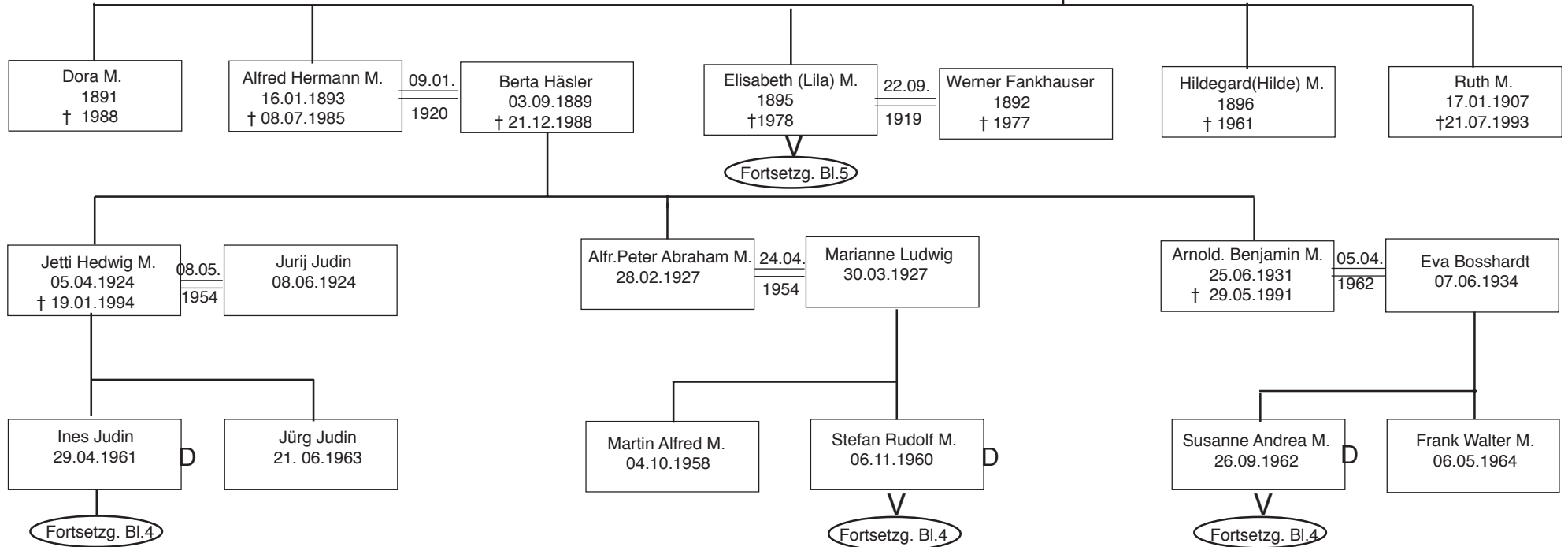
Fortsetzung
von Blatt 2

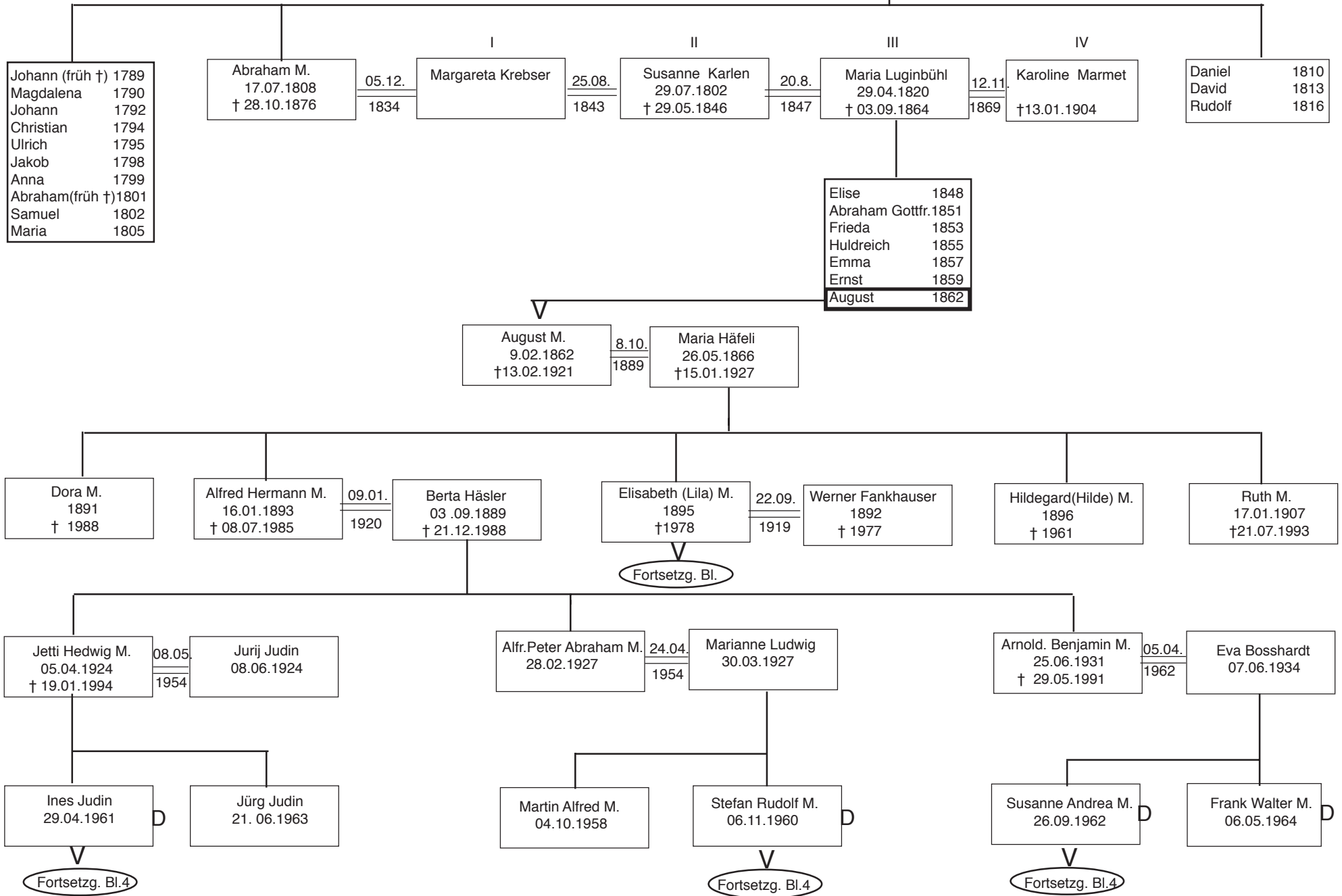
Elise	1848
Abraham Gottfr.	1851
Frieda	1853
Huldreich	1855
Emma	1857
Ernst	1859

August M.
9.02.1862
†13.02.1921

8.10.
1889

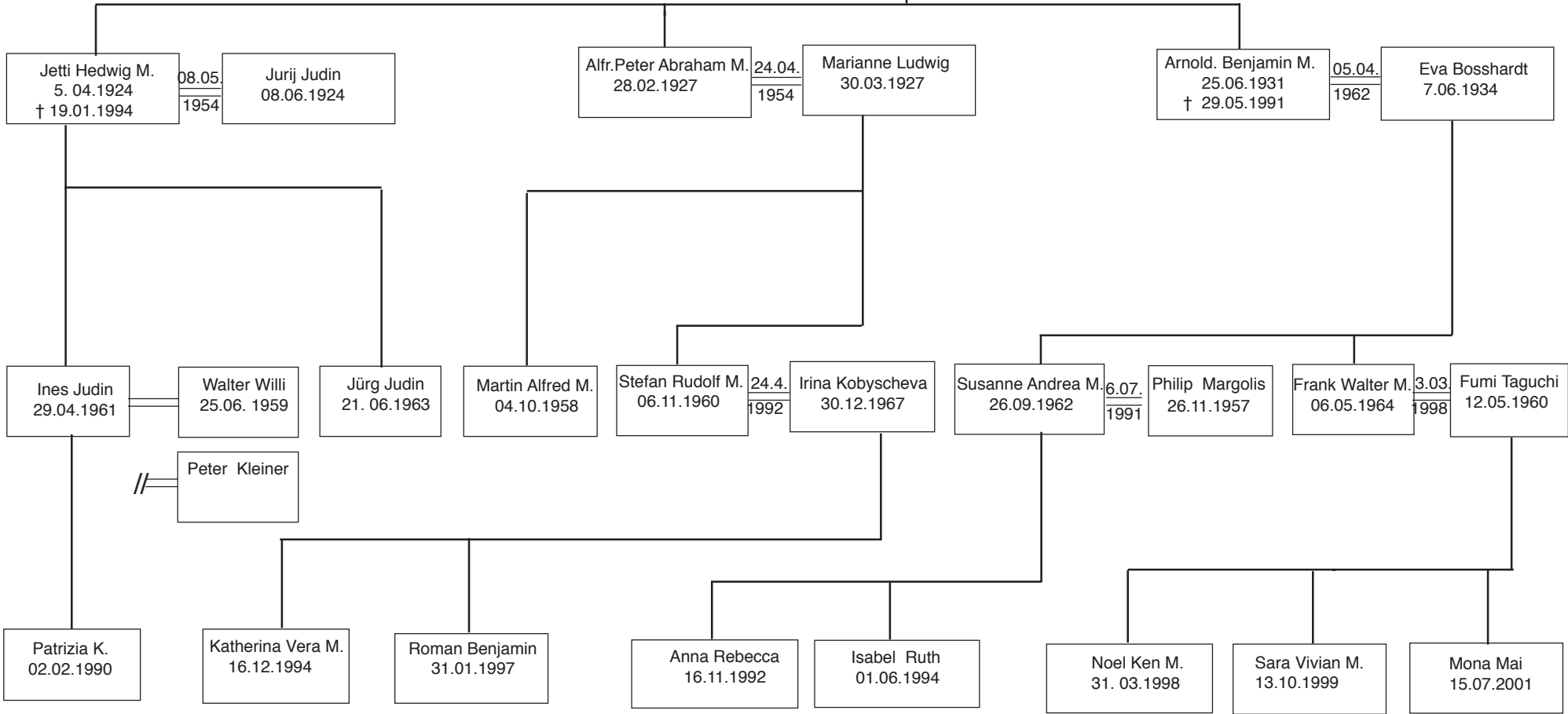
Maria Häfeli
26.05.1866
†15.01.1927





von Bl.3

Alfred Hermann M. 16.01.1893 † 08.07.1985	09.01. 1920	Berta Häslar 03.09.1889 † 21.12.1988
---	----------------	--



Mützenberg - woher dieser Name ?

Auch wir möchten die Herkunft unseres, sicher nicht alltäglichen, Namens gerne kennen! Immerhin ist eindeutig, dass der Name von jeher so gelautet hat wie heute. Im Staatsarchiv in Bern < Herrschaftsarchiv Spiez, Rodel 32.1, 1551-1691 > ist festgehalten, dass:
"Melcher Mützenbärg hat sin herrschaft rächt erkaufft für sich und sin kind und hat uff mittwuchen dem 23 tag jenner im 1605 jar mit dem ersam gricht zu spietz ein guten willen gmacht, das sy im sin herrschaft gält gschänkt hend . Ullly Mützenbärg melchers vater hat für sich sälber sin herrschaft rächt erkaufft und uff mittwuchen den 23 tag jenner 1605 jar dem seckelmeister zu dem gmeyndt handen bezahlt 5 (pfund) " !

Der "melcher" (Melchior) geb.≈1572 und sin kind ully (1595) sowie melchers Vater ully (nach J.Billeter fast sicher der " Mr. Mützenberg ≈1548) ", sind somit wohl die ersten Spiezer Burger der Mützenberg! Das war, auf den Tag genau, **vor 400 Jahren !!**

Zum Namen :

1. Variante: Mein Vater nahm an, es hätte wohl einst einer " mitten am Berg ", auf Berndeutsch " mitt's am Bärg " gelebt und das war im Oberland dann halt der, der von Mitzambärg herkam.
2. Variante: Nahe bei Obfelden ZH, einige 100m östlich /süd-östlich, ist auf der Landeskarte der Punkt 483 eingetragen. Auf der lokalen Übersichtskarte ist der Punkt mit "Mutzenberg", auf einem Karten- Ausschnitt in meinem Besitz mit "Mützenberg" benannt. Auf der Gemeindekanzlei Obfelden konnte ich bis jetzt noch nichts weiteres in Erfahrung bringen ausser: ja, früher habe man das Hügeli so genannt!
3. Variante : Im Emmental, nahe Lützlflüh, gibt es einen Hügel resp. Weiler, genannt " Mützlenberg " , Koord. 621 170 / 202 530. Nicht verzagen Jeremias Gotthelf fragen ! Mehr ist nicht bekannt.
4. Variante : Mittelhochdeutsch habe man ein kleines weisses Brötchen " mutze " oder "mütze " genannt. Auch heute sagt man noch "Mütschli". Und wenn dann halt ein Bäcker diese Brötchen zu einem Berg aufgetischt hat, so entstand eben ein solcher Berg.
5. Variante : " Mutzen-" oder Mützenhard " soll einst auf ein sumpfiges Waldgelände hingedeutet haben. Und wenn dieser Sumpf nun noch in einem Bergwald war mit Bewohnern in der Umgebung?
6. Variante : Vielleicht waren die "Mutzenberg" auch Hugenotten- Flüchtlinge aus Frankreich ? Gibt es doch heute noch eine relativ grosse Gruppe mit dem Namen Mützenberg , wie auch Mutzenberg im Welschland (nach Tel.- Verzeichnis: Waadt, Genf <Calvin-Stadt> und Wallis).
7. Variante : In Breda, Holland, ist das Geschlecht Muijsenberg, oder van den Muijsenberg recht verbreitet. Grund für den Namen ist in den Hügeln zu suchen, die schon vor Jahrhunderten durch die Ablagerung von Abraum-Material aus den Kohlengruben entstanden sind. Muijsenberg = Mäusehügel, - Berg, weil künstlich angelegt. Warum sollte nicht mal ein Holländer dem Rhein entlang nach Helvetien ausgewandert sein? Sei es als "Tourist", Wandergeselle, Abenteurer oder Reisläufer. Manche Namen haben sich über die Jahrhunderte verändert.

Viele Möglichkeiten, alles offen!

Frick, 23. Januar 2005

Abraham Mützenberg